

dem Jahre 1460 mit, ebendasselbst S. 170 die Innungsartikel der Fleischer von 1455 und S. 161—170 ausführliche Statuten vom Jahre 1575 mit Erläuterungen. E. D.

55. Das bisher ganz unbekannte älteste, mit dem Jahre 1477 einsetzende Buch der Kramerinnung zu Leipzig hat S. Moltke aufgefunden und dessen Inhalt in seinem Buch 'Die Leipziger Kramerinnung' (Leipzig 1901), freilich nicht ganz vollständig, mitgetheilt. Man vgl. darüber die ausführliche Besprechung von Koppmann in den Hansischen Geschichtsblättern 1900 S. 171 ff.

56. Die Ausgabe der älteren Zunfturkunden der Stadt Greifswald von O. Krause und K. Kunze (vgl. N. A. XXVI, 593 n. 233) wird in den Pommerschen Jahrbüchern II, 109 ff. beendet. Die ältesten Stücke der hier behandelten Gewerbe (Kürschner — Zimmerer) gehören dem Ende des 14. Jh. an. R. H.

57. Das wichtige Buch von A. Doren, Studien aus der Florentiner Wirthschaftsgeschichte, Bd. 1 Die Florentiner Wollentuchindustrie vom 14.—16. Jh. (Stuttgart, Cotta 1901), beruht grossentheils auf archivalischem Material. Im Anhang sind S. 484 ff. eine Anzahl wichtiger Aktenstücke und S. 528 ff. eine Sammlung von Regesten aus den Zunfturkunden abgedruckt.

58. In einer Schulschrift aus Neuburg a. D. von 1901 'Ein Kritiker des Valerius Maximus im 9. Jh.' handelt J. Schnetz, ein Schüler Traube's, über die Berner Hs. 366 des Val. Max. und zeigt, dass deren Correcturen auf den bekannten Abt Lupus von Ferrières zurückgehen. Hieraus zieht einerseits die Textkritik des Valerius und seines Epitomators Jul. Paris einen wesentlichen Gewinn, andererseits erhalten wir einen Einblick in die für seine Zeit ungewöhnliche philologische Bildung des Lupus. E. D.

59. In Seeligers Histor. Vierteljahrschrift 1901, 2. Heft S. 161—194 giebt K. Hampe anziehende Beiträge zur Geschichte Kaiser Friedrichs II., die sich auf seine erste Vermählung und die Entstehung des Conflicts mit Otto IV. beziehen. Aus einer Brief- und Formelsammlung der Pariser Hs. 11867 haben sich dafür einige neue Aufschlüsse ergeben, und es werden aus dieser vier bisher unbekannte Aktenstücke des Jahres 1209, darunter zwei Urkunden Friedrichs II. und ein Schreiben des Papstes Innocenz' III., im Anhang mitgetheilt. E. D.